



Stadt, Land, Meer – am Hafen von Vis

Insel Vis

Ihrer exponierten strategischen Lage wegen war die Insel – sie ist am weitesten vom Festland entfernt – seit jeher von militärischem Interesse. Erst in den letzten Jahren hat sich Vis dem Tourismus geöffnet, und viele Besucher genießen seine beschauliche Ruhe. Es gibt Überreste der antiken Stadt Issa zu bewundern, schöne Strände und kleine vorgelagerte Inseln, und in Sichtweite lockt die Insel Biševo mit der „Blauen Grotte“.

Die 90 km² große Insel liegt südwestlich von Hvar, dem Vis jahrhundertlang administrativ angeschlossen war. Bis 1989 war Vis für Ausländer gesperrt und führte ein entsprechend isoliertes Dasein. Heute leben rund 2000 Einwohner in den beiden Hauptorten, dem Fährstädtchen *Vis* an der Ostseite und *Komiža* an der Westseite. Weitere 11 kleine Ortschaften gibt es verstreut im Inselinneren – wegen der Piratengefahr siedelte man sich früher lieber etwas abseits der Küste an. Kalksteinhügel und Karstfelder durchziehen die Insel. Ihre höchste Erhebung ist mit 585 m der *Berg Hum* im Westen. In seiner Nähe liegt die große *Tito-Höhle*. Eine weitere, die Höhle der Königin Teuta, liegt im Norden beim Ort Oklucina. Wasser ist auf der Insel rar, Quellwasser gibt es so gut wie nicht, denn Niederschläge fallen nur selten. Dementsprechend sieht die Vegetation aus: Macchiagestrüpp, Rosmarin, Lavendel, Oliven- und Johannisbrotbäume, vereinzelte Aleppokiefern. In den fruchtbaren Karstfeldern kultivieren die Viser Weinstöcke – der schwere Weißwein der Insel ist seit alters her begehrt. Daneben leben die Bewohner vom Fischfang und vom Tourismus. Die Gäste erwartet vor allem ein breites Angebot an organisierten Sport-

möglichkeiten: Tauchen, Paragliden, Mountainbiken, und natürlich kann man ganz individuell geruhsam Wandern.

Wichtiges auf einen Blick

Telefonvorwahl: 021

Fährverbindungen: *Split – Vis*, tägl. 2x (in der Saison Fr, Sa, So auch 3x); 2 Std. Fahrtzeit; Person 6 €, Auto 36,50 €.

Katamaran (SEM Marina), 1x tägl., 1:30 Std. Fahrtzeit; Abfahrt Split 18 Uhr (20.30

Uhr im Sommer), Abfahrt Vis 7 Uhr; 3 €.

Busverbindungen: Busse 5x tägl. zu den Fährabfahrtszeiten zwischen Vis und Komiža. Zudem 1x tägl. Bus über Rukavac.

Tankstelle: nur in Vis.

Bank: in Vis und Komiža mit Bankomat.

Vis ist umgeben von zahlreichen kleinen Inseln, die größte und bekannteste ist *Biševo* mit der *Blauen Grotte* (Modra špilja) – sie liegt im Westen in Sichtweite vom Ort Komiža. Ebenfalls bekannt und von zahlreichen Ausflugsbooten angefahren wird die kleine *Insel Ravnik* im Südosten mit der *Grünen Grotte* (Zelena špilja).

Die Weine von Vis

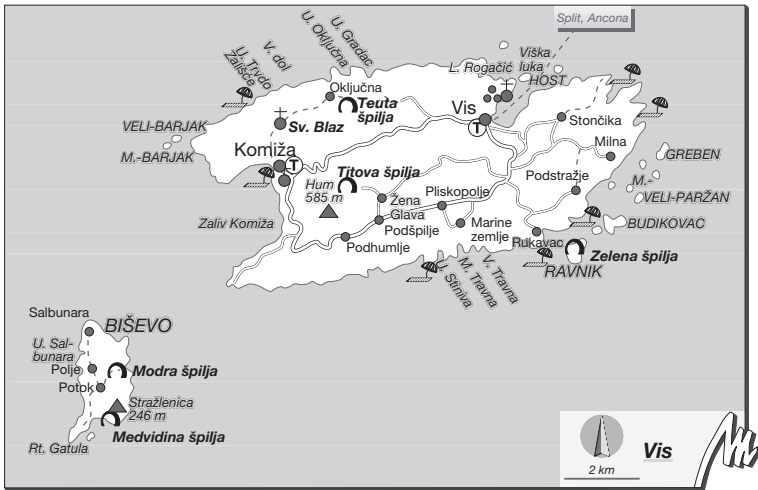
Bereits zu Beginn des 2. Jh. v. Chr. bemerkte der griechische Geograf und Historiker Agatharchid aus Knidos begeistert, es gäbe in der ganzen Welt keinen besseren Wein als den von Issa. Das Weinbaugebiet der Insel umfasst heute rund 650 Hektar, die bekanntesten Weine sind Vugava und Plavac, den auch die Biografen des Schriftstellers James Joyce lobten.

Der **Vugava** besitzt eine goldgelbe Farbe, Honigaroma, einen Alkoholgehalt von 12–15,5 % und 5–6 g/l Säure. Der **Plavac** hat eine rubinrote Farbe und kräftigen Geschmack. Er ist ein Lagerwein, der sein Aroma über die Jahre verfeinert. Je dunkler die Farbe, desto besser sein Geschmack.

Geschichte

Vis zählt seit frühester Zeit zu den bekannten Inseln Dalmatiens. Bereits im Neolithikum lebten hier Menschen. Im 6. und 5. Jh. v. Chr. wurde die Insel von den Illyrern besiedelt, im 4. Jh. prägte man hier bereits eigene Münzen. Sie zeigen auf der Vorderseite Jonius, einen illyrischen Herrscher aus Issa, und auf der Rückseite einen Delfin, wohl ein Symbol für den Reichtum des Meeres.

397 v. Chr. gründeten die Griechen unter dem Feldherrn und Tyrannen von Syrakus, *Dionysios dem Älteren*, ihre erste Kolonie im ostadriatischen Raum und nannten sie *Issa*. Syrakus war damals der mächtigste Staat im griechischen Territorium. *Dionysios der Jüngere*, sein Sohn, gründete weitere Kolonien: Tragurion (Trogir), Epetion (Stobreč bei Split), Salona (Solin bei Split) und Korkyra Melaina (das heutige Lumbarda auf der Insel Korčula). Allerdings zeigte er als Freund Platons mehr Interesse an Philosophie als an Politik. Als sich 229 v. Chr. die illyrische Piratenkönigin *Teuta* anschickte, Issa zu erobern, wurde Rom um Hilfe gebeten. Rom, im 1. Jh. v. Chr. ohnehin auf Expansionskurs, kam die Einladung gerade recht. Während eines Kriegs zwischen Pompejus und Caesar stellte sich Issa unglücklicherweise auf die Seite des



späteren Verlierers Pompejus, verlor dadurch 46 v. Chr. seine politische Selbständigkeit, wurde ein *Oppidum civium Romanorum* und von Salona abhängig. Es war die Zeit der großen römischen Bautätigkeit: Thermen, Theater, Tempel und ein Forum entstanden.

Zur Zeit der Völkerwanderung, nach der Teilung des Römischen Reichs, unterstand Issa der Herrschaft von Byzanz. Salonas Aufstieg zum oströmischen Verwaltungszentrum zog Issas Abstieg nach sich – nur der gute Wein rettete die Insel vor dem gänzlichen Vergessen. Später wurde Issa dem Kroatischen Königreich angegliedert. Zwischen 997 und 998 eroberten kurzzeitig die Venezianer Stadt und Insel. Im 12./13. Jh. wurden die Venezianer durch die kroatisch-ungarischen Könige (Fürsten von Krk und Omiš) verdrängt, 1242 fiel die Insel an die Kommune Hvar. Venedig, das 1409 ganz Dalmatien für 100 000 Dukaten von König Ladislav gekauft hatte, bekam 1420 auch Vis, das nun *Lissa* hieß und immer noch zur Kommune Hvar gehörte. Ende des 18. Jh., nach dem Niedergang Venedigs, fiel die Insel an Österreich, dann an Frankreich. 1811 befestigten die Briten nach einer Seeschlacht mit den Franzosen die Insel. Von 1815 bis 1918 unterstand Vis Österreich, das hier seinen Kriegsflottenstützpunkt hatte. 1866 kam es zwischen der österreichischen Monarchie und Italien zu erbitterten Seekämpfen nahe Vis. Unter dem Kommando von *Admiral Wilhelm von Tegetthoff* wurde die wesentlich stärkere Flotte der Italiener geschlagen.

Zwischen 1918 und 1920 war Vis italienisch. Danach gehörte es zum Königreich der Serben, Slowenen und Kroaten. 1943 versuchten die Italiener nochmals eine Okkupation, jedoch ohne Erfolg. Vis wurde Hauptmarinebasis und Sitz des Marinestabs. 1944 baute man einen Militärflughafen, und von Juni 1944 bis zur Befreiung Belgrads am 22. 10. 1944 war Vis Sitz des Generalstabs des Volksbefreiungskampfes unter Leitung von *Marschall Tito* (er hatte in der

nach ihm benannten Höhle sein Quartier). Nach dem II. Weltkrieg kam die Insel zur Republik Kroatien in der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien, der sie bis zur Erklärung der Unabhängigkeit 1990 angehörte. Bis 1989 war die Insel für ausländische Touristen gesperrt.



Vis – Franziskanerkloster mit der Kirche Sv. Jere auf der Prirovo-Halbinsel

Vis

Die gleichnamige Hafenstadt der Insel und das antike Issa liegen im Nordosten an der tief eingeschnittenen, von Hügeln umrahmten Viški-zaljev-Bucht. Stattliche alte Häuser reihen sich an der Palmenpromenade, auf der kleinen Halbinsel steht ein Franziskanerkloster.

Zu den Fährabfahrtszeiten ist die Gegend um das Hafenbecken quirlig und voll von Menschen, Autos, Bussen und Taxen. Ansonsten geht es in den Gassen ruhig und beschaulich zu, kaum Geschäfte, Cafés und Restaurants. Die Stadt besteht eigentlich aus zwei Ortschaften: *Luka* im Westen und *Kuta* im Osten. Sie sind durch eine Uferpromenade verbunden, die sich, je weiter es nach Osten geht, verschmälert. Die Hausfassaden reichen fast bis ans Meer, davor ankernd die hauseigenen Boote. Außer für Anlieger ist die gesamte Uferstraße für Autos gesperrt, und so sieht man, wie sonst auf keiner Insel, zahlreiche Fahrradfahrer, denn die Distanzen von einem Stadtwinkel zum anderen sind lang. Das antike *Issa* lag nordwestlich der großen Bucht, umgeben von Mauern, die teils noch erhalten sind. Südlich davon waren die Thermen, die man auf das 1. Jh. datiert. Es fanden sich Mauerreste und Mosaiken. Auf der kleinen *Halbinsel Prirovo*, kurz vor dem Hafenbecken, stand ein römisches Theater, an des-

sen Stelle im 16. Jh. das *Franziskanerkloster* mit der Kirche Sv. Jere erbaut wurde. Die stattlichen Häuser rund um die Bucht stammen teilweise noch aus dem 16. und 17. Jh., u. a. der *Garibaldi-Palast* von 1552, das Sommerhaus des kroatischen Dichters *Marin Gazarović*, erbaut zu Beginn des 17. Jh., und das Haus von Dojmi-Delupis, in dem das *Archäologische Museum* untergebracht ist (Šetalište Viškiboj 12, Juni–Sept. von Di–So 10–13 u. 17–21 Uhr). Auch Dichterfürst Hektorović aus Hvar, wie überhaupt viele adelige Hvarer, ließ sich hier nieder, baute seine Villa und ließ sich mit frischem Gemüse verwöhnen, da Vis im Vergleich zu Havar viel fruchtbares Land hat. Die vier erhaltenen Wehrtürme stammen ebenfalls aus dem 17. Jh. Beim Hafen stehen die Kirchen Sv. Duh aus dem 17. Jh. und die später barockisierte Kirche Sv. Ciprijan aus dem 16. Jh.

Information/Diverses

• **Information** 21480 Vis, **Touristinformation** (TZG), Šetalište stare Isse 5 (gegenüber dem Trajekthafen), ☎ 717-017, ☎ 717-018; www.tz-vis.hr. Juli/Aug. tägl. 8–20 Uhr, Juni/Sept. mit Mittagspause, außerhalb der Saison Mo–Fr 8–14 Uhr.

Agentur Navigator, gegenüber dem Trajekthafen, ☎ 717-786, ☎ 717-787. Juli/Aug. 8–23 Uhr. Zimmer, Ausflüge etc.

Agentur Ionios, Obala sv. Jurja 37 (südl. vom Trajekthafen), ☎ 711-532, ☎ 711-656, ionios@st.t-com.hr. Juli/Aug. 8–22 Uhr. Zimmer, Ausflüge, Vermietung von Fahrrädern, Scootern, Autos.

• **Verbindungen** 5x tägl. Busse nach Komiza, 1x über Rukavac.

• **Auto** Tankstelle nördlich vom Trajekthafen, täglich 6–22 Uhr (Saison).

• **Gesundheit** **Ambulanz**, Poljana sv. Duha

10, ☎ 711-633, -117; **Apotheke**, Vukovarska 2, ☎ 711-434; Mo–Sa 8–13 u. 18.30–20.30 Uhr.

• **Ausflüge** Zu den beiden Grotten, der Blauen und der Grüne Grotte (Modra i Zelena špilja); zu den Badebuchten Stiniva und Mala Travna; Sightseeing-Tour über die Insel; Tito-Höhle. Auskünfte über die Agenturen.

• **Veranstaltungen** **Sv. Juraj**, 23. April. Durch die Stadt bis zur gleichnamigen Halbinsel im Nordosten Prozession; eine Woche lang finden auch Konzerte, Theateraufführungen etc. statt.

Viška Noć, letzter Sonntag im Juli; es gibt Pop-Musik, Klappa und Wein & Fisch gratis!

Int. Theaterfestival, Ende Mai, mit Laienspielgruppen. Auch der **Karneval** hat hier Tradition und wird ausgiebigst gefeiert.

Übernachten/Essen

• **Übernachten** Privatzimmer ca. 20 €/DZ, Appartements ab 25 € für 2 Personen. Zimmer u. a.: **Restaurant Villa Kaliopa**, Vladimír Nazora 34 (Beginn des Stadtteils Kut), mobil 091/2711-755. **Pizzeria-Pension Dionis**, nette moderne Zimmer, teils mit kleinem Balkon u. Blick aufs Meer oder die Altstadt-dächer. Ganzjährig geöffnet. M. Gupca 1, ☎ 711-963, www.dionis.hr.

Hotel Issa ()**, nördlich des Hafens, hinter der Halbinsel Prirovo; 54-Zimmer-Hotel mit Restaurant. Kiesstrand, Minigolf, Kinderspielplatz, Anlegestellen für Boote, Tretboot- und Fahrrad-Verleih, Tennis, Windsurfen. Einfache DZ/F 90 €. Apolonija, Zanella 5; ☎ 711-124, -164; ☎ 717-740, issa@st.t-com.hr.

Hotel Tamaris ()**, südlich des Hafens, hübscher, gediegener Altbau mit schöner Frühstücksterrasse zur Hafensperrmauer. Einfache DZ/F 90 €. Obala sv. Juraj 30, ☎ 711-350, ☎ 711-349, tamaris@st.t-com.hr.

Hotel-Restaurant Paula, im Stadtteil Kut im Osten der großen Bucht; Zimmer und Appartements. Lauschiger Innenhof gegenüber der Gasse. DZ/F ca. 75 €. Petra Hektorivica 2, ☎ 711-362, ☎ 717-501, hotel-paula@st.t-com.hr.

• **Essen** Siehe auch unter „Übernachten“, u. a. **Pizzeria Dionis**, man sitzt gemütlich auf dem Altstadtplatz hinter der Uferstraße; es gibt Pizzen und Fleischgerichte. Versteckt im Stadtteil Kut (Osten der Bucht) finden sich die besten Restaurants:



Römische Schönheit in Bronze

Konoba Vatricica, traditionsreiches Spitzenlokal, auf der überdachten Laube mit Blick aufs Meer kann man schon zur Marenda (Mittag) feine Häppchen zu sich nehmen, u. a. „Langusten brodetto nach Viser Art“ oder lieber Makrelen vom Holzofengrill (eingelegt u. a. in Salz, Rosmarin, Thymian und 2–3 Tage luftgetrocknet). Zum Dinner ist dies natürlich auch ein hervorragender Platz. Obala kralja P. Krešimira 15, ☎ 711-574. 15. Juni bis 15. Sept. 9–2 Uhr, danach 17–23 Uhr.

Fischrestaurant Pojoda (Pojoda = u. a. Schiffe die in einem Hafen vor Sturm Zuflucht suchen), ob in der verglasten Loggia oder auf der pflanzenumwucherten Terrasse im Garten, hier findet man sein Plätzchen! Voller Raffinesse ist die Gourmetküche und ein Jammer, dass man nur einen Magen hat! Die Wahl fällt schwer: marinierte Holzmakrelen oder Eintöpfe, bei denen auch jeder Suppenverächter zugreifen wird (feinste Bohnensuppe, Kichererbsen mit Petersfischstückchen oder Krevettersüppchen). Daneben eingelegte Goldstrimmen, Tintenfischstückchen, gekocht mit

Kartoffeln oder „Grünel in Wein“ – was das wohl ist? Aber nächstes Jahr kreiert er bestimmt andere Gerichte, sonst verliert Zoran Brajčić den Kochspaß. Don C. Marasovića 8, ☎ 711-574. April bis Ende Oktober tägl. 12–15 u. 17–2 Uhr, außerhalb der Saison nur 17–2 Uhr.

Restaurant Val, falls man in obigen Restaurants keinen Platz mehr findet, ist man hier ebenfalls gut aufgehoben: leckere Meeresfrüchte und Fisch; hübsche Sitzgelegenheiten unter Palmen und Blick aufs Meer. Don C. Marasovića 1, ☎ 711-763.

Wer Wein kaufen möchte, ist in der **Vinotek Lipanović** richtig – östlich vom Hotel Tamaris (am Altstadtplatz), nur abends geöffnet. Am Fährhafen befindet sich die **Enoteka Roki's**, Auswahl an guten eigenen Weinen, auch offene; Bugava-Wein nur in Flaschen, Souvenirs (Kräuter, Öl, etc). 11–24 Uhr (Saison). ☎ 714-004.

Weinbar Peronospora Blues, man kann Wein probieren und kaufen. Kurz nach Doručak kod Tihane.

Doručak kod Tihane, auf der hübschen Holzterrasse des einstigen Jugendstilhotels Tomić (1911) an der Uferpromenade kann man ab 8 Uhr morgens frühstücken. Die alte Tradition, die durch die kommunistische Ära unterbrochen wurde, lebt wieder auf. Auch abends ist es nett, hier zu speisen, allerdings kleine Speisekarte (Fischsuppe, Fisch, Spaghetti). Obala sv. Jurja 5, ☎ 718-472. 8–24 Uhr.

• **Außerhalb Konoba Stončica**, an der gleichnamigen Bucht im Nordosten der Insel (ca. 5 km von Kut). Man sitzt unter Palmen und schattigen Bäumen auf dem Rasengelände mit Blick auf die Bucht. Die Brüder Lincir (Winzer, Metzger, Landwirte und Fischer) betreiben den Familienbetrieb mit fruchtbarem Land taleinwärts und bieten beste frische Küche: vom Grill Zicklein aus eigener Zucht mit Grilltomaten oder Paštica à la Nona (nach Großmutter Art) oder Kutteln von Zicklein und Lamm oder fangfrischen Fisch? Als Nachspeise eine feine Honigmelone vom Feld. Auf dem Beachvolleyballfeld natürlich mit Sand kann man überflüssige Pfunde wieder abtrainieren. Bucht Stončica, ☎ 711-669; vom 15. April bis Ende Oktober nonstop, danach nach Absprache.

Baden: Beim Hotel Issa am Kiesstrand (Sonnenschirmverleih). Weiter nördlich kleine Kiesbuchten, die auch zu Fuß erreichbar sind. Vom Stadtteil Kut

kommt man nach ca. 5 km Fußmarsch zum Weiler **Stončica** mit gleichnamiger Badebucht und **Konoba** (siehe „Essen“). Weitere Bademöglichkeiten an der Südküste.

• **Tauchen** Rund um die Insel gibt es faszinierende Tauchreviere. Exkursionen, Schule, etc.: **Dodoro Dive Center Vis**, S.S. Kranjčevića 4, ☎ 711-913, mobil 091/2512-263 (Hr. Nenad Milosavljević), www.dodoro-diving.com.
Anma Diving Center Vis, Kamenita 12,

☎ 711-367, mobil 091/5213-944 (Hr. Zvonko Nad), www.anma.hr.

• **Nautik Issa Adria Nautica**, Trg 30. svibnja 1992 br.1. ☎ 718-746, ☎ 718-747. 7–11 u. 17–21 Uhr. 60 Muringe am Hafen; in Kut (im Osten) 30 Muringe.

Von Vis nach Komiža

Auf direktem Weg ist Komiža von Vis aus in ca. 30 Minuten Fahrt durch das grüne, mit Wein bewachsene Karsttal erreichbar. Landschaftlich reizvoller ist allerdings die Straße, die die Insel südlich umrundet.

Sie windet sich zuerst von Vis den Berg hinauf. Von oben bietet sich ein phantastischer Blick auf die Stadt und die große Bucht. Vorbei an kleinen Weilern aus Natursteinhäusern. Abzweig an die Südküste nach **Milna**, **Podstrazje** und **Rukavac** (gute Konoba) mit Blick auf die vorgelagerten Inseln; eine davon ist **Ravnik** mit der **Zelena špilja**, der Grünen Grotte. Nach dem Abzweig zu den Dörfern führt die Straße in einem Hochtal durch Weinfelder, hier wächst der gute Vugava. Nach **Plisko Polje** (gute Konoba) ein Abzweig in Richtung Südküste. Wenn das Meer in Sichtweite kommt, das Auto abstellen und zu Fuß weiter. Nach einer schweißtreibenden Wanderung tief hinab (und natürlich auch wieder hoch) erreicht man die hübsche auf allen Werbeplakaten abgebildete **Stiniva-Bucht**. Große Felsen verengen die Meereseinbuchtung. Davor ankern die Jachten und Boote, die Felsen werden gerne als Sprungbrett benutzt. Leider ist die Bucht häufig mit Teer verschmutzt. Etwas weiter östlich kann man ebenfalls von oben zur schönen **Mala-Travna**-Badebucht hinabsteigen. Einfacher geht's natürlich per Boot.

Auf der Hauptstraße geht es weiter nach Westen, bei **Podšpilje** stößt man auf den Abzweig zur **Tito-Höhle** (Titova špilja). Auf halber Höhe des Berges parken wir an der Parkbucht und laufen die Stufen hoch zu Titos ehemaligem Militärquartier (siehe Geschichte/Einleitung), einer riesigen Höhle.

Wieder auf der Hauptstraße, kommt nun der schönste Teil der Route. Die Straße erreicht die Westküste der Insel, umrundet die höchste Erhebung, den 587 m hohen **Berg Hum** mit schönem Blick auf das glitzernde Meer. Weinfelder ziehen sich in Terrassen hinab zum Wasser – dort locken herrliche Badebuchten. In Serpentina führt die Straße abwärts, vorbei am Franziskanerkloster, nach Komiža.

• **Übernachten** Zimmervermietung in den Orten Milna, Podstrazje und Rukavac.

• **Essen** **Konoba-Pension Dalmatino**, das auf Meeresterrasse spezialisierte Restaurant liegt in Rukavac (direkt am Meer) und hat eine überdachte Terrasse. Es gibt auch Pizza und Fleischgerichte, dazu munde Weine. Zimmervermietung. ☎ 714-194.

Konoba Postrojje, im Ort Podstrazje, ☎ 714-155. 10–2 Uhr. Dalmatinische Gerichte

aus eigenem Anbau.

Konoba Roki's, rustikales Restaurant bei Plisko Polje. Leckere Vorspeisen wie Viška Pogača (Blätterteig gefüllt mit Sardellen u. Zwiebeln) oder Pršut und Käse, Gerichte von der Peka (Lamm, Ziege, Fisch), gegrilltes Fleisch oder Fisch, dazu selbst angebautes Gemüse; als Nachspeise Rožada mit Karamellsirup (aus frischem Orangensaft, Eiern), zum Trinken gibt es die guten



Beschaulichkeit am Kai von Komiza

Hausweine. ☎ 714-004, 098/303-483. Juni bis Ende Sept. tägl. 8–12 u. 17–22 Uhr; in der Nachsaison 17–20 Uhr.

Konoba Senko, an der Bucht Molo Trovna, südlich von Plisko Poje; 10–24 Uhr, mobil 091/333-299. Auf der kleinen Terrasse vor dem Fischerhäuschen aus Naturstein sitzt man gemütlich und blickt auf die Bucht, trinkt den hauseigenen Vugava oder Plavac und wartet, dass die Küchendüfte aus dem Häuschen wehen. Senko Karuza macht alles mit Bedacht, neben seinen Weinstöcken hat er seine selbst gezogenen aromatischen Tomaten; es gibt Brodretto mit verschiedenen Fischen, Schnecken und oben-

auf Langusten, übergossen wird alles mit dem kräutergewürzten Vugava. Vorab, damit wir nicht verhungern, erhalten wir Weißbrot mit Fischpastete. Beste traditionelle Küche.

• **Baden** Bei **Milna**: die Uvala Milna, südlich davon Uvala Zaglav. Bei **Rukovac**: die Uvala Rukovac und im Westen Uvala Srebrena und Uvala Ruda. Südlich von **Marinje Zemlja** die unten liegenden Buchten (per Boot oder Fußmarsch erreichbar): Uvala Vela Trovna und Mola Trovna, westlich davon das beliebte Fotomotiv Uvala Stiniva.

Komiza

Das Städtchen an einer großen Bucht an der Westseite der Insel mit Blick auf die vorgelagerte Insel Biševo lädt mit gemütlichen Cafés und Restaurants am autofreien Hafenkai zum Verweilen ein.

Die Stadt zu Füßen des Berges Hum (585 m), an dessen sonnigen Abhängen die Trauben für die guten Inselweine wachsen, hat sich durch die schönen Strände und die Hotelanlage zu einem angenehmen Touristenort entwickelt.

Komiza wird erstmals im 12. Jh. erwähnt. Im 13. Jh. kamen Benediktiner von der Insel Biševo. Sie errichteten das Kastell, die Kirche kam im 15. bis 16. Jh. hinzu. Trutzig und gut erhalten steht bis heute das *Kloster mit Kirche Sv. Nicolas* am Hang, umgeben vom Stadtweinberg. An der Palmenpromenade mit al-

ten stattlichen Häusern erhebt sich mächtig das *Kastell* mit Uhrturm aus dem Jahre 1585. Im Kastell ist ein kleines Fischereimuseum untergebracht. Die große *Kirche Sv. Marija* entstand im 16. Jh. aus drei mittelalterlichen Kirchen. Außerhalb der Stadt, in Richtung Vis, duckt sich am Hang die vorromanische Kirche *Sv. Mihovil*.

Die Einwohner hatten über die Jahrhunderte mit Fischfang und Weinanbau ein gutes Auskommen, Anfang des 18. Jh. zählte der Ort über 5000 Menschen: Der Wein wurde nach Italien exportiert, es gab sieben Fischfabriken (heute alle geschlossen). Doch wie auf anderen Inseln wanderten viele Menschen nach dem II. Weltkrieg aus, heute hat Komiža nur noch 1000 Einwohner.

Gajeta Falkuša

Die Fischer fahren mit ihrem Holzsegelboot, einer *Gajeta Falkuša*, zur Insel Palagruža, 43 Seemeilen entfernt. Kein Weg war ihnen zu weit, auch nicht bei stürmisch hoher See, um ihre Familien zu ernähren, und das Meer um Palagruža bot die besten Fanggründe. Mit den Jahren entwickelte sich dabei ein schierer Überlebenskampf: Wenn in den Neumondnächten in der Sardiniensaison der Startschuss ertönte – damals waren es Kanonen –, stiegen die Fischer schnell in ihre Boote, setzten die Segel, und los ging es. Jeder wollte der Erste sein, denn nur rund 30 Boote konnten bei Palagruža ankern, für mehr war kein Platz. Ein Tag des Fischfangs ging ins Geschichtsbuch ein: Am 20. Mai 1593 wurden 120.000 kg Sardinen gefangen. Bis ins 20. Jahrhundert hielt diese Tradition an. Heutzutage wird solch ein Segelboot von Touristen für einen gemütlichen Ausflug genutzt.

Information/Diverses/Übernachten/Essen

- **Information** 21485 Komiža, **Touristinformation** (TZG), Riva Sv. Mikule 2, ☎ 713-455, www.tz-komiza.hr. Juli/Aug. 8–12 u. 17–21 Uhr, außerhalb der Saison Mo–Fr 8–14 Uhr.
- **Agentur Alternatura**, Hrvatskih mučenika 2, ☎ 717-239, ☎ 717-240, www.alternatura.hr. Juni–Sept. tägl. 8–22 Uhr, danach tägl. 9–14 Uhr. Agrotourismus, Zimmervermittlung, organisiertes Sport- und Besichtigungsprogramm (siehe Sport u. Ausflüge) und Tauchschule.
- **Agentur Darlić & Darlić**, Riva Sv. Mikule 13, ☎ 713-760, ☎ 717-206, info@darlic-travel.hr. Zimmervermietung, Boots- und Scootervermietung, Ausflüge, Taxiboote.
- **Srebma Tours**, ☎ 713-668, sandra.vitaljic@st.t-com.hr. Zimmervermietung.
- **Verbindungen** **Busse** nach Vis 5x tägl. (zu Fährabfahrtszeiten), 1x tägl. über Rukavac.
- **Ausflüge** Ausflugsfahrten zu den Inseln Biševo, Svetac und Brusnik; Besichtigung der Stadt Vis und des antiken Issa. Mit

Agentur Alternatura: Besichtigung der Ex-militärbasis, org. Trekking- Mountainbike-touren u. a. zur Königin-Höhle Teuta mit Abseilung und ein Segelausflug mit einer Gajeta Falkuša.

- **Veranstaltungen** **Sv.-Nicolas-Fest** am 6. Dezember. Alle ausgemusterten Boote werden angezündet, und es wird gefeiert.
- **Fischpicknick**, 1. Samstag im August, Wein & Fisch gratis.

• **Übernachten** Privatzimmer ab 20 €. Appartements ab 25 € für 2 Personen. Schön wohnt es sich in alten, renovierten Häusern und Wohnungen in Komiža und auch auf Biševo (Auskünfte über die Agentur Alternatura).

Hotel Biševo (**), aus mehreren Häusern bestehender Komplex am nördl. Ortsrand, eingebettet zwischen Föhren, direkt am Meer. Restaurant, Terrasse; Feinkiesstrand unter Schatten spendenden Tamarisken. Sonnenschirm-/Liegestuhlverleih. Die meis-

ten Zimmer mit Balkon (Blick auf Biševo), einfache DZ/F 90 €. Auch Appartements, für 2–6 Pers. 45–90 €. Ribarska 72, ☎ 713-144, 713-279, 📍 713-098.

Insel Biševo: Hier werden einfache Zimmer, aber auch Häuser (mit Zisternenwasser) vermietet; Unterkünfte über den Tourismusverband.

• *Essen* Um das Hafenbecken und in den Altstadtgassen Richtung Hotel etliche Restaurants, z. B. **Ribli Restaurant** direkt am Hafenbecken, gute Fischgerichte. ☎ 713-302.

Konoba Bako, kurz vor dem Hotel. Schön sitzt man auf der Terrasse erhöht über dem Meer, aber auch im Innenraum mit großem amphorenbestücktem Bassin, in dem Langusten und Hummer schwimmen. Große

Auswahl an Fisch- und Fleischgerichten, gut sortierte Weine, guter Service. Gundulićeva 1, ☎ 713-742.

Restaurant Jastožera, seit 2002 ist die ehemalige Verlade- und Hummerstation von 1883 zum Restaurant geworden. Man sitzt auf den Holzrampen, die zur Terrasse umfunktioniert wurden, oberhalb des Meeres; in den Meeresbecken schwimmen die Langusten, die man sich für den Verzehr auswählen kann. Neben Meeresgetier gibt es Fisch und auch Fleischgerichte. Gundulićeva 6 (hinter Rest. Bako), ☎ 713-859.

Konoba Nono, gemütliches kleines Lokal, es gibt Fisch, Muscheln, Hühnchen. Obala Pape Aleksandra III (beim Kastell).

Sport/Wassersport

• *Baden* Beim Hotel am Feinkiesstrand. Schöne Badebuchten auch weiter südlich hinter der Fischkonservenfabrik. Ausflugsboote fahren von Mai bis Ende September 1x täglich (Abfahrt 8 Uhr) zur **Insel Biševo**, zuerst meist zur Blauen Grotte, dann nach Porat an der Westseite mit schöner Sandbucht und Restaurants. Die **Inseln Brusnik** und **Jabuka** werden in der Saison ebenfalls mit Booten angefahren.

• *Wandern* Eine 5- bis 6-stündige Wanderung führt auf markiertem Weg von Komiza über die Hochebene nach Vis. Unterkünfte über das Fremdenverkehrsamt und über die Agentur Alternatura, die geführte Wanderungen anbieten. Außerdem kann man von Komiza in ca. 1 Std. zur **Tito-Höhle** über 100 Stufen hochlaufen; zur Zeit des Befreiungskampfs hatte Marschall Tito hier sein Quartier bezogen. Eine nette Tour ist auch die zum Weiler Okljucina im Norden von Komiza (mit einer Besichtigung der **Königin-Höhle Teuta**). Eine schöne 1,5-Std.-Tour führt zur Kapelle **Sv. Blaz** nördlich von Komiza – herrliche Aussicht auf die Bucht. Wer Lust und Kondition hat, kann zur Nordküste hinabsteigen, dort gibt es eine Reihe schöner Badebuchten.

Insel Biševo

Die Insel ist bekannt durch die Modra špilja, die Blaue Grotte. Von allen umliegenden Inseln und großen Städten gibt es organisierte Tagesausflüge nach Biševo.

Gerade mal 5,8 km² groß ist die Insel in Sichtweite, etwa fünf Seemeilen südwestlich von Vis. Ihre höchste Erhebung ist der Hügel Straženica mit 240 m.

• *Tauchen* Die Tauchgründe um Komiza sind faszinierend. In Komiza bietet **ISSA Diving Center** (beim Hotel Biševo) 7-tägige Kurse nach CMAS und SSI an, ebenso Tauchausflüge, Nachttauchen, Tauchen in Schiffwracks etc. Ribarska 91, ☎ 713-651; mobil 091/2012-731; www.scubadiving.hr.

Tauchclub Manta, sehr gute Tauchschule, Pot Gospu b.b., ☎ 021/522-348, mobil 098/265-923, www.manta-diving.com

Tauchschule Alternatura, siehe Agenturen.

• *Wassersport* **Jachthafen Komiza**, mit Toiletten, Tankstelle und Wasser; ☎ 713-082.

Hafenamt, ☎ 713-085. *Achtung:* Abstand zur Hafenummauer halten, besonders bei schlechtem Wetter! Schiffsschrauben können bei zu nahem Anlegen von den im Wasser vorstehenden Felsen beschädigt werden.

• *Bootsvermietung* Am Hafen, Unterkünfte bei den Agenturen.

• *Sonstiges* **Paragliding-Club Komiza**, Übungs- und Fluggelände ist der 585 m hohe Berg Hum. Zudem Mountainbike-Touren und Freeclimbing-Kurse u. a. an den Felsen Crvene Stijene. Auch in die Königin-Höhle Teuta kann man sich abseilen lassen. Unterkünfte bei der Agentur Alternatura.